

# **Aus dem Gemeinderat**

**Sitzung vom 19. Juni 2019**

## **1. Feststellung über das Vorliegen von Hinderungsgründen des neu gewählten Gemeinderates**

Vor Einberufung der ersten Sitzung des neuen Gemeinderates hat das bisherige Gremium noch festzustellen, ob ein Hinderungsgrund nach § 29 Abs. 1 - 4 der Gemeindeordnung bei den Neugewählten gegeben ist, welcher den Eintritt in den Gemeinderat unmöglich macht.

Die einzelnen Hinderungsgründe sind in § 29 Gemeindeordnung geregelt:

Neu gewählt wurden:

Andrea Braun, Petra Haist, Felix Hauer, Mathias Lehmann, Stefan Mäntele, Michael Rempp

Aus Sicht der Verwaltung sind keine der in der Gemeindeordnung aufgeführten Hinderungsgründe zu erkennen. Auch von Seiten der Gemeinderäte werden keine Hinderungsgründe vorgebracht.

Der Gemeinderat stellt fest, dass für die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates keine Hinderungsgründe gem. § 29 GemO vorliegen.

## **2. Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte/-innen**

Herr Bürgermeister Heinzelmann dankt den ausscheidenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für Ihre Tätigkeit und macht deutlich, dass sie diese mit Leidenschaft und mit Augenmaß zum Wohl unserer Gemeinde, wie ihrer Bürgerinnen und Bürger ausgeübt haben. Er verweist auf ein Zitat des deutschen Soziologen Max Weber: „Politik bedeutet ein starkes, langsames Durchbohren von harten Brettern mit Leidenschaft und Augenmaß zugleich.“ Alle Ausscheidenden verlassen das Gremium freiwillig, dieses verliert damit an Erfahrung und Wissen. Manche Stimme der Vernunft und manche Idee wird künftig nicht mehr vorhanden sein.

Er betonte, dass jeder sich mit seinen persönlichen Stärken in die Arbeit des Gemeinderates eingebracht hat und dass die Ausscheidenden auch in Zeiten der Kritik hinter Ihren Entscheidungen standen, sie hätten mit viel Elan und Sachkenntnis für Ihre Vorstellungen und Ziele gefochten und dabei Weitblick wie Sinn für das Machbare bewiesen. Freilich, nicht mit allen Vorschlägen seien sie durchgekommen, manchmal waren die „Bretter“ doch zu hart.

Herr Heinzelmann berichtet dann zu den einzelnen in den verschiedenen Amtsperioden von 1994 bis 2019 durchgeführten Maßnahmen und Projekten. In dieser Zeit fanden insgesamt 341 Gemeinderatssitzungen statt, auffallend war hierbei die steigenden Sitzungszahlen, welche derzeit in einem ca. 3 wöchigen Turnus stattfinden, früher dauerten die Sitzung aber dafür auch deutlich länger. Alleine in den letzten 20 Jahren wurden Haushalte mit einem Volumen von rund 110 Mio. Euro für die laufende Verwaltungstätigkeit und Sanierung beschlossen, ein nicht unerheblicher Teil davon wurde in die Straßen- und Gebäudeunterhaltung gesteckt. Im investiven Bereich wurden Haushaltsvolumen von insgesamt 28 Mio. € beschlossen. Der Rat beschäftigte sich mit rund 600 Baugesuchen.

Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte werden darauf hin nach der Anzahl der dem Gremium angehörenden Jahre aufsteigend verabschiedet:

Herr Martin Groß war seit 2014 dem Gemeinderat angehörig und hat sich vor allem in seinen Kernthemen der Land- und Forstwirtschaft eingebracht und sein Fachwissen geteilt.

Nach 10-jähriger Mitgliedschaft im Gremium wird Herr Thomas Finkbeiner verabschiedet. Herr Finkbeiner war als Bautechniker ein unerlässliches Mitglied des Rates und in den letzten 10 Jahren auch im gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schiltach Schenkenzell und im Abwasserverband „Oberes Kinzigtal“ tätig. Darüber hinaus war Herr Finkbeiner die letzten 5 Jahre 2. stellvertretender Bürgermeister.

Insgesamt 3 Amtsperiode war Herr Josef Sum dem Gremium angehörig, auch er brachte seine Stärken in Land- und Forstwirtschaft in das Gremium ein. Seit 2004 gehörte er auch dem gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schiltach Schenkenzell und dem Abwasserzweckverband „Oberes Kinzigtal“ an.

Nach 20 Jahren wird Herr Kurt Armbruster aus dem Gemeinderat verabschiedet. Herr Armbruster hat im Gremium immer aktiv an den Entscheidungen mitgewirkt und die Entscheidungen des Gemeinderats nach außen hin mitgetragen. Er hat sein Fachwissen als Schreiner und als aktiver Feuerwehrmann in die Arbeit mit eingebracht und war seit 1999 stellv. Mitglied im gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schiltach-Schenkenzell.

Ebenfalls nach 20 Jahre im Gremium scheidet Frau Annette Hauer aus dem Gemeinderat aus. Ohne Untertreibung kann wohl gesagt werden, dass sie die gute Seele und das soziale Gewissen im Gemeinderat war. Auch bei ihr ist der berufliche Hintergrund immer greifbar und auch von großem Nutzen für das Gremium gewesen. Sie hat seit 1999 dem Kindergartenkuratorium angehört und war nach dem Ausscheiden von Herrn Wieland aus dem Gemeinderat 3. Bürgermeister Stellvertreterin.

Des Weiteren war sie, und hier wird der Verabschiedung der Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte vorgriffen, 19 Jahre auch dem Ortschaftsrat angehörig. Da Frau Hauer bei der Verabschiedung im Ortschaftsrat nicht anwesend sein kann, erfolgt dies bereits in der Gemeinderatssitzung. Als Nachrückerin für den damals leider verstorbenen Herrn Herrenknecht kam sie im Jahr 2000 auch in den Ortschaftsrat und vertrat die Belange der Ortschaft Kaltbrunn immer mit Weitblick auf die Gesamtgemeinde. Auch Herr Ortsvorsteher Schmieder sprach Frau Hauer seinen herzlichen Dank im Namen der Ortschaft aus.

Zu guter Letzt verabschiedet Herr Bürgermeister Heinzelmann Frau Brigitte Sum, die das Gremium nach 25 Jahren Angehörigkeit verlässt. Mit Ausnahme der Periode von 2009 bis 2014 war sie seit 1989 dem Gremium angehörig. Frau Sum wird als sehr gut vorbereitete und mit einem immensen Allgemeinwissen ausgestattete Gemeinderätin in Erinnerung bleiben. Sie war von 1989 bis 1999 Mitglied im Kindergartenkuratorium. Als stellvertretendes Mitglied im gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft und des Zweckverbands „Oberes Kinzigtal“ war sie von 1994 bis 2004 und wieder von 2014 bis jetzt aktiv. Dazwischen von 2004 bis 2009 war sie nicht nur stellvertretendes Mitglied sondern aktives Mitglied in den beiden Gremien. Neben Ihrem Engagement als Gemeinderätin ist sie in auch noch in anderer Position ehrenamtliche Schöffin und als Vorsitzende des CDU Ortsverbands

tätig und das alles neben ihrer eigentlichen Tätigkeit als Hotelchefin. Hierfür gilt unser höchster Respekt und sie wird im Rat schmerzlich vermisst werden.

Herr Bürgermeister Heinzelmann dankte auch den Familien und Partnern der Gemeinderäte, diese haben die politischen Ambitionen mitgetragen und eine wichtige Unterstützung gewährt.

Im Anschluss erfolgt die Ehrungen der langjährigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Hier werden Herr Thomas Finkbeiner für 10 Jahre, Herr Kurt Armbruster und Frau Annette Hauer für 20 Jahre und Frau Brigitte Sum für 25 Jahre geehrt. Von den weiter aktiven Mitgliedern wird Herr Willi Intraschak für 10 Jahre und Herr Werner Kaufmann für 25 Jahre geehrt.

Herr Intraschak war von 2009 – 2014 stellvertretendes Mitglied im Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell und des Abwasserzweckverbandes Oberes Kinzigtal, seit 2014 ist er ständiges Mitglied in beiden Gremien.

Herr Kaufmann ist neben seiner Mitgliedschaft im Gemeinderat seit 1994 auch stellvertretendes Mitglied im gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft und des Abwasserzweckverbandes von 1994 bis 1999 war er Mitglied im Kindergarten Kuratorium, ab 2014 bis zur Beendigung Mitglied im gemeinsamen Schulausschuss mit der Stadt Schiltach und Alpirsbach und seit 1999 durchgängig 1. Bürgermeister Stellvertreter.

Herr Heinzelmann dankt den beiden Geehrten herzlichen Dank und hofft auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Die ausscheidenden Gemeinderäte sowie die Geehrten erhalten ein kleines Präsent.



### **3. Bekanntgaben**

keine

### **4. Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

keine